

Ein offener Brief an Frau Laura Wahl (Grüne), Mitglied des Thüringer Landtags und Flugblattaktivistin

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 7. November 2021

Liebe Frau Wahl,

im Flugblatt „EIKE, Die Lobby der Klimaleugner*innen“, das unerwünscht in meine Mailbox flatterte, ist zu lesen

„wir haben uns zusammengeschlossen ..., um gezielten Desinformationskampagnen entgegenzutreten“

Diesem Motto ist zuzustimmen, niemand will Desinformation. Das Flugblatt zeichnet das Klimabündnis Ostthüringen und damit maßgebend Sie.



Laura Wahl
@laura_wahl_

P.S. 📣 Kommt am 12.11. um 16:30 Uhr alle zur Demo von @F4F_thueringen vorm KuK in #Gera, um klarzumachen, dass eine konsequente und solidarische Klimapolitik nötig ist

1:15 nachm. · 8. Nov. 2021 · Twitter for Android

Relevante Personen



Laura Wahl
@laura_wahl_

Folgen

Mitglied des Thüringer Landtags
@gruenethl 🌻 · Sprecherin für
Mobilität, Klima&Umwelt,
Gleichstellung 🇪🇺 · Erfurter Stadträtin

Nun ist da aber das Problem, dass ausschließlich Ihr Flugblatt selbst desinformiert und verleumdet. Zudem haben Sie sich auch noch separat an Hotels in Gera gewendet

https://gruene-gera.de/partei/kv-news/article/offener-brief-und-hinweise-zur-bewertung-der-internationalen-eike-klima-und-energiekonferenz/?fbclid=IwAR3PUFC52vMUzEuPjk08h4nLWup0JWZTdlHeED1U1_r_nkpYA1EhBXzQq_U. In umgangssprachlichem Klartext, aber auch juristisch bezeichnet man so etwas als Nötigung.

Lassen Sie mich jetzt stellvertretend nur eine maßgebende Desinformation/Verleumdung auf Ihrem Flugblatt herausgreifen (der korrekten Wiedergabe wegen mit dem Gendersternchen, ansonsten verweigere ich mich solchem Sprachunsinn).

*„Die bei EIKE auftretenden Wissenschaftler*innen publizieren nicht in anerkannten Journalen, bei denen Qualität und Fundiertheit von anderen Forschenden mittels Peer-Review geprüft wurde“.*

Die Fakten demgegenüber finden Sie unübersehbar auf die EIKE-Hauptseite (www.eike-klima-energie.eu) unter „Publikationen“. Hier sind alle peer-

reviewed Publikationen von EIKE-Autoren aufführt. Sie können jede einzelne mit Googlescholar aufrufen und in der Regel den gesamten Text frei herunterladen. Die Journale finden Sie im Internet, darunter zum Beispiel auch das renommierte „Climate of the Past der Europäischen geophysikalischen Union“ oder „Hydrology: Regional Studies von Elsevier“, das beim Thema Hydrologie zu den weltbesten Fachjournalen überhaupt gehört. Das sind aber nur die Fachpublikationen von EIKE-Mitgliedern. Unter den ausländischen Rednern auf unserer Konferenz finden Sie noch weit mehr. Einfach die Informationen zu den Rednern unserer Konferenz „googeln“.

Zusätzlich zu dem hier herausgegriffenen Punkt wimmelt es von weiteren Desinformationen und Verleumdungen in Ihrem Flugblatt wie „EIKE hat kein Büro“, „EIKE ein Verein, an Stelle von EIKE ist ein gemeinnütziger e.V.“, „EIKE sei Öllobby“ und weiteres mehr. Alle diese Behauptungen auf dem Flugblatt sind falsch, ihre Überprüfung auf Richtigkeit ist zu all dem auch noch kinderleicht.

Nun kennen Sie vielleicht *„Vermute keine Absicht, wenn Dummheit ausreicht“*. Es fällt bei Ihrem Flugblatt aber schon sehr schwer, nur Dummheit zu unterstellen. Ich kann mir beim besten Willen nichts Einfacheres vorstellen, als sich sachgerecht über wissenschaftliche Veröffentlichungen von EIKE-Autoren zu informieren (oben stehts, wie es geht) oder die Existenz unseres Büros in Jena zu verifizieren. Es wird sicher ein Mitglied der Grünen in Jena geben, der sich persönlich vor Ort informieren könnte. Wenn er nett und höflich ist, bekommt er vielleicht von uns auch noch einen Kaffee.

Dass Sie für solche fragwürdigen Aktionen wie Ihr Flugblatt verantwortlich zeichnen, lässt fragen, ob Sie Ihr Mandat als Landtagsabgeordnete Thüringens und als Demokratin überhaupt ernst nehmen. Als Mandatsträger haben Sie die ethische Pflicht dafür zu sorgen, dass sachlich korrekt in Ihrem Flugblatt berichtet wird. Um nun nicht missverstanden zu werden: Nichts gegen eine andere Auffassung zur Klimafrage als die unsere. Dissens ist die Grundvoraussetzung jeder Wissenschaft und auch für Diskussionen unter gesitteten Zeitgenossen. Ohne Dissens gäbe es keinen wissenschaftlichen Fortschritt. Vielleicht haben Sie in der Schule oder Ihrem Studium ja mal aufgepasst und mitbekommen, dass niemals Konsens, sondern stets Abweichler vom Mainstream die wissenschaftlichen Erkenntnisse weitergebracht haben. Dissens darf aber nicht, wie in Ihrem Flugblatt erfolgt, mit Desinformation, Falschaussagen, Verleumdungen verwechselt werden.

Ich erwarte nun, dass Ihr Flugblatt unverzüglich berichtigt wird, oder infolge zu geringer Vorlaufzeit zumindest auf Ihrer oder den Webseiten weiterer Unterzeichner eine berichtigende Gegendarstellung erfolgt und sie mir diese Gegendarstellung mit Links zukommen lassen. Das Schreiben an Sie ging mit CC auch an den Präsidenten unseres gem.e.V., Herrn Dr. Thuss, zu.

Sie finden übrigens auf der EIKE-Webseite in den Menüpunkten „über uns“, „die Mission“, „Grundsatzpapier Klima“ den Satz „*EIKE sieht sich dem Naturschutz und dem sparsamen Umgang mit Ressourcen verpflichtet*“. Dies ist der Grund, warum wir uns zum Beispiel gegen Windräder mit ihren millionenfachen Vögel- und Insektentötungen aussprechen und die Kernenergie propagieren. Als politisch exponiertes Mitglied Ihrer Partei, die sich schließlich einmal den Naturschutz auf die Fahne geschrieben hatte, sollte Ihnen unser Leitfaden zumindest bekannt vorkommen. Falls Sie sich ernsthaft sachlich informieren wollen, laden wir Sie gerne zu unserer Konferenz ein. Und, weil die Gelegenheit so günstig ist, bieten wir Ihnen an, während der Konferenz an einer Podiumsdiskussion bspw. am Sonnabend dem 13.11.21 zur Thematik teilzunehmen. Sicheres Geleit und anständiges Benehmen unsererseits wird zugesichert. Kurze Mitteilung genügt.

Ihre Antwort bitte an mich und an m.limburg@eike-klime-energie.eu.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, EIKE Pressesprecher